

# Verkehrsverein Rheine

Leben an der Ems

Verkehrsverein Rheine e.V. · Bahnhofstr. 14 · 48431 Rheine

An  
 die Bürgermeisterin Dr. A. Kordfelder,  
 den Rat der Stadt Rheine,  
 den Stadtkämmerer Mathias Krümpel  
 Klosterstraße 14  
 48431 Rheine

VV	BM	I	II	X	
Stadt Rheine					
19. SEP. 2014					
BM					
13	7	4			

19. September 2014

Sehr geehrte Frau Dr. Kordfelder,  
 sehr geehrte Ratsmitglieder,  
 sehr geehrter Herr Krümpel,

für das Haushaltsjahr 2014 hat der Rat der Stadt Rheine beschlossen, den seit 2009 zur Verfügung gestellten Marketingzuschuss in Höhe von 50 T€ dem Verkehrsverein nicht mehr bereit zu stellen.

Durch den Beschluss dieser Maßnahme stehen dem Verkehrsverein für seine Geschäftsfelder Tourismus und Veranstaltungen gänzlich keine Gelder mehr zur Verfügung, um für diese Bereiche Marketingmaßnahmen durchzuführen.

Die Auswirkungen dieser Streichung sind bereit per 30. Juni 2014 erkennbar und werden bis zum Jahresende einen deutlichen Rückgang in den Besucherzahlen aus dem Umland, dem Ruhrgebiet, dem Emsland und ganz besonders aus dem niederländischen Raum aufweisen. Klar erkennbar ist dieses u. a. in den vom Verkehrsverein vermittelten Besucherprogrammen.

Sämtliche Flyer und Prospekte in niederländischer und englischer Sprache können beispielsweise nicht mehr finanziert werden. Die zum Ferienbeginn an alle Haushalte verteilte Broschüre "Urlaubsziel Heimat", die gerade auch die Bürger vor Ort für ihre Urlaubsplanung in unserer Heimat genutzt haben, konnte ebenfalls nicht mehr aufgelegt werden und sorgte bereits in dieser Saison für rückläufige Buchungszahlen.

Umlandwerbung wie z.B. Anzeigenschaltungen oder Großflächenwerbung für die großen Events wie EmsFestival und Strassenparty mussten entfallen. Auch hier konnten Besucherrückgänge von auswärtigen Besuchern anhand von Überprüfungen der in den Parkhäusern abgestellten Fahrzeuge festgestellt werden.

Auch wenn die Auswirkungen der vom Verkehrsverein Rheine nicht durchgeführten Marketingmaßnahmen erst Ende 2014 kurzfristig - und in den Folgejahren langfristig - sichtbar und spürbar werden, so weisen die Zahlen per 30.06.2014 und die damit verbundene Hochrechnung bereits ein prozentuales Minus im zweistelligen Bereich aus.

Daraus resultierend wird der Haushalt des Verkehrsvereins voraussichtlich einen Einbruch von ca. 14 % ausweisen. Nicht zu vergessen ist, dass durch den gewährten Marketingzuschuss in Höhe von 50 T€ insgesamt Marketingmaßnahmen - die durch die Akquise von zusätzlichen Sponsorengeldern - von über 110,0 T€ durchgeführt wurden.

In der Marketingplanung des Verkehrsvereins für 2015 klafft derzeit eine Finanzierungslücke von rd. 75 T€, die ohne den Marketingzuschuss der Stadt Rheine nicht zu schließen ist, weil die Grundlage zur Akquise von weiteren Sponsorengeldern fehlt.

Um Schaden für die gesamte Tourismusbranche in Rheine abzuwenden, um weiterhin die für einen gesunden Einzelhandel benötigte Besucherfrequenz und die damit verbundene Kaufkraft zu stabilisieren sowie zu stärken, beantragen wir den für das Jahr 2014 nicht mehr gewährten Marketingzuschuss dem Verkehrsverein wieder zur Verfügung zu stellen.

In diesem Zusammenhang möchten wir nochmals auf die vom dwif (Deutsches Wirtschaftswissenschaftliches Institut für Fremdenverkehr) erhobene Studie „Wirtschaftsfaktor Tourismus in Rheine 2012“ verweisen. Hierin wurde erhoben, dass in Rheine bei einem Gesamtvolumen im Bereich Tourismus von 79,3 Mio. €, kommunale Erträge von 2,8 Mio. € (nach Abzug von Steuern) erwirtschaftet wurden. Dem gegenüber standen touristisch bedingte Ausgaben im Rahmen des städtischen Haushaltes von 0,9 Mio. € (z.B. für die Unterhaltung von Parkflächen, Zuschüsse für Museen, Konzertveranstaltungen und für den Verkehrsverein). Hier wird deutlich, dass die seitens der Kommune für den Tourismus eingesetzten Mittel mehr als verdreifacht wurden!

Auch in der Zukunft möchten wir uns so erfolgreich für die Stadt Rheine engagieren. Hierzu sind wir jedoch auf die bisher bereit gestellten Mittel angewiesen. Der Verkehrsverein finanziert sich seit vielen Jahren zu über 60 % aus eigenen erwirtschafteten Mitteln.

Gerne stellen wir Ihnen unsere Konzepte im Detail in Gesprächen oder den Fraktionssitzungen vor. Für weitere Fragen und Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Ferdinand Hennigfeld  
1. Vorsitzender



Birgit Rudolph  
Geschäftsführerin